

Call for Papers

Was ist Sozioökonomie, was ist sozio-ökonomische Bildung?

**Fachtagung
Universität Bielefeld
28. September 2012, 10-18 Uhr**

Nicht erst seit der Finanzkrise steht die Frage im Mittelpunkt, ob und wie man wirtschaftliche Phänomene und Probleme mittels multi- und interdisziplinärer Ansätze – kurz: sozio-ökonomische Bildung – im Schulalltag angemessener beschreiben, erklären und bearbeiten kann.

Da eine so verstandene Bildung bildungstheoretisch, didaktisch und fachdidaktisch zu legitimieren ist, wäre es zu kurz gegriffen, sie allein oder vorwiegend mit fachwissenschaftlichen Entwicklungen zu begründen. Es stellt sich vielmehr die Frage, inwieweit sozio-ökonomische Bildung eine zeitgemäße Form ökonomischer Allgemeinbildung ist.

Dieser Frage widmet sich die Bielefelder Fachtagung „Was ist Sozioökonomie, was ist sozio-ökonomische Bildung?“ und versucht, aus fachwissenschaftlicher, bildungstheoretischer, fachdidaktischer und pragmatischer Sicht Antworten zu formulieren.

Die Fachtagung strebt einen wissenschaftlichen Diskurs über vier Schwerpunkte an, die bewusst als Fragen abgefasst sind:

1. Welche Konzepte, Paradigmen, Kategorien können / sollen für eine sozio-ökonomische Bildung relevant sein?

Mögliche Fragestellungen:

- Wozu sozio-ökonomische Bildung?
- Was kann konzeptioneller Kern sozio-ökonomischer Bildung sein?
- Welche Themen, Probleme und Pragmatiken können / sollen im Zentrum stehen?

2. Welche Kompetenzen kann / soll man durch sozio-ökonomische Bildung erwerben?

Mögliche Fragestellungen:

- Was sind domänenspezifische und domänenverbundene bzw. -übergreifende Kompetenzen einer sozio-ökonomischen Bildung?
- Welche Wissensbestände und Kompetenzen können / sollen zum Kernbestand sozio-ökonomischer Bildung an allgemein bildenden Schulformen gehören?
- An welche Kompetenzmodelle könnte die sozio-ökonomische Bildung anknüpfen?

3. Vor welchen Herausforderungen steht eine sozio-ökonomische Bildung?

Mögliche Fragestellungen:

- Gibt es Vorbilder für eine sozio-ökonomische Bildung?
- Wie steht sozio-ökonomische zu ökonomischer, politischer oder sozialwissenschaftlicher Bildung?
- Wie kann man sozio-ökonomische Bildung (wieder) in den Schulen verankern?

4. Welche Kritik kann man gegenüber einer sozio-ökonomischen Bildung vorbringen?

Mögliche Fragestellungen:

- Läuft eine sozio-ökonomische Bildung Gefahr, der Wissenschaftsfixierung weiterhin Vorrang vor den Bildungssubjekten und Bildungszielen einzuräumen?
- Kann man die sozialwissenschaftlichen Einzeldisziplinen hinsichtlich Problemdefinition, Methodologie, Paradigmen und Kategorien in einem sozio-ökonomischen Bildungskonzept kompatibel machen und integrieren?
- Überfordert die Komplexität sozio-ökonomischer Bildung die Lernenden in Schule und Hochschule?

Vorgesehen sind insgesamt sieben Impulsvorträge und eine abschließende Diskussion im Plenum, um ausreichend Zeit für den wissenschaftlichen Austausch zu haben.

Wir, die Initiatorinnen und Initiatoren der Tagung laden Sie herzlich ein, an der Tagung teilzunehmen und Ihre Überlegungen vorzutragen und sich auszutauschen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich mit einem Vortrag, der sich auf 20 Minuten beschränken sollte, beteiligen.

- Bitte lassen Sie uns bis spätestens **22. Mai 2012** Ihr konkretes Thema und ein ca. zweiseitiges Abstract per E-Mail zukommen:
gabi.schulte@uni-bielefeld.de

Vorgesehen ist, die für die Tagung angenommenen und nach der Diskussion überarbeiteten Beiträge in einem begutachteten Sammelband zu veröffentlichen (voraussichtlich beim VS Verlag für Sozialwissenschaften).

Prof. Dr. Andreas Fischer, Prof. Dr. Gerd-E. Famulla, Prof. Dr. Reinhold Hedtke,
Prof. Dr. Birgit Weber, Prof. Dr. Bettina Zurstrassen